

## Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**  
zur Behandlung im **Gemeinderat**

---

**Betreff:** **Gestaltungsbeirat - Bestellung von drei Mitgliedern für 2014/2015**

Bezug:

Anlagen: 0

---

## Beschlussantrag:

1. Für die Zeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2015 wird Herr Prof. Dipl.-Ing. Markus Neppi (Karlsruhe) außerplanmäßig in den Gestaltungsbeirat berufen.
2. Für die Zeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2015 werden Frau Prof. Dipl.-Ing. Dagmar Eisermann (Karlsruhe) und Frau Dipl.-Ing. Lisa Ehrensperger (Zürich) neu in den Gestaltungsbeirat berufen.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<b>Jahr. 2014</b>	<b>Folgej.:</b>
Investitionskosten:	€	€	€
Bei HHStelle veranschlagt:	20.000 €	1.6100.6012.000	
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

## Ziel:

Der Gestaltungsbeirat hat die Aufgabe, zur Verbesserung und Erhaltung der architektonischen und städtebaulichen Qualität maßgeblicher Gebäude und des Stadtbildes beizutragen. Diese Arbeit soll kontinuierlich fortgesetzt werden.

## Begründung:

### 1. Anlass / Problemstellung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11.02.2008 die Änderung der Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirats beschlossen. Sie schreibt eine Amtszeit von zwei Jahren vor, die noch einmal um zwei Jahre verlängert werden kann. Da die Beststellungszeiträume für drei derzeitige Berufene zum 31.12.2012 auslaufen, sind Neubestellungen erforderlich.

### 2. Sachstand

Der Gestaltungsbeirat arbeitet seit dem Jahr 2006 kontinuierlich und erfolgreich nicht nur zum Wohle der Stadtgestaltung, sondern auch um Bauvorhaben für die Bauherrschaften und Architekturbüros zu befördern und zu optimieren.

Die letzte Berufung erfolgte zum 01.01.2013. Herr Dipl.-Ing. Michael Adler, Landschaftsarchitekt aus Nürnberg, wurde für den Zeitraum 2013/2014 berufen.

Die Amtszeit der Gestaltungsbeiräte Prof. Dipl.-Ing. Markus Neppi (Architekt/Stadtplaner), Dipl.-Ing. Berta Heyl (Architektin) und Dipl.-Ing. Norbert Diezinger (Architekt) begann am 01.01.2010 und endet am 31.12.2013. Die durch die Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirats vorgegebene Amtszeit von zwei Jahren mit Verlängerung um weitere zwei Jahre ist damit ausgeschöpft. Es wären demnach zum 01.01.2014 drei neue Mitglieder in den Gestaltungsbeirat zu berufen. Idealerweise werden bei einem Wechsel aber möglichst nur zwei Mitglieder des Gestaltungsbeirats ausgetauscht, damit die Arbeit kontinuierlich fortgesetzt werden kann.

Herr Prof. Dipl.-Ing. Markus Neppi (Karlsruhe), bislang der gewählte Vorsitzende des Gestaltungsbeirats, hat sich deshalb bereit erklärt, nochmals für zwei weitere Jahre zur Verfügung zu stehen.

Somit wären noch zwei Personen neu in den Gestaltungsbeirat zu berufen. Idealerweise wären dies zwei Frauen, um eine geschlechterparitätische Besetzung zu erlangen.

Frau Prof. Dipl.-Ing. Dagmar Eisermann (Karlsruhe) stünde für die Amtszeit 2014/2015 zur Verfügung. Aus ihrer Vita:

Prof. Dipl.-Ing. Dagmar Eisermann, Architektin, geboren 1961

Selbständigkeit: Seit 1993 Architekturbüro Eisermann + Kaffenberger, Karlsruhe  
Neubauten, Bauen im Bestand, Innenraumgestaltungen

Wettbewerbserfolge: Entréesituation Burg Soonck a. Rh., 3. Preis  
(Auswahl) Zentrale Sparkasse Donaueschingen, 2. Preis  
Gymnasium Brückmühl, Bayern  
Wohnbebauung Büschelacker Konstanz, 4. Preis  
Kirchenzentrum Freiburg Rieselfeld  
Industrie- und Handelskammer Trier (in AG)  
Sächsische Landes-, Staats- u. Universitätsbibliothek Dresden, Ankauf  
Verwaltungsgebäude Abwasserzweckverband Freiburg, Ankauf  
Erweiterung der Fachhochschule Pforzheim (in AG)

Weitere Tätigkeiten: Vorstandsmitglied Deutscher Werkbund BW seit 2013

Preisrichter in Architekturwettbewerben  
Ausstellungen (u.a. Biennale Venedig III Mostra di Architettura)  
Publikationen (u.a. über das Wohnen in Gemeinschaften; Architektur-  
führer zu Museen)  
Professur Grundlagen des Entwerfens und Entwerfen, Hochschule  
Koblenz  
Gastvorträge und internationale Entwurfsworkshops

Auch Frau Dipl.-Ing. Lisa Ehrensperger, freie Architektin aus Zürich, wäre bereit, für die Jahre 2014 und 2015 Mitglied des Gestaltungsbeirats zu werden. Aus ihrer Vita:

Dipl.-Ing. Lisa Ehrensperger, freie Architektin, geboren 1969

Selbständigkeit: seit 1989 Büro Frei & Ehrensperger Architekten BSA Zürich  
Hotel Seehof, Zürich  
Stadion Letzigrund, Zürich  
Alters- und Pflegezentrum Rabenfluh, Neuhausen  
Jüdische Schule Eden, Zürich  
Alterswohnungen, Oberrieden  
Diverse Umbauten für private Investoren, auch im denkmalpflegerischen Bereich

Wettbewerbserfolge: Teilnahme an über 120 Wettbewerben, davon über 50 1. Preise

Weitere Tätigkeiten: Jurorentätigkeit seit 1997 in diversen Architekturwettbewerben  
Studienaufträge  
Präsidentin Architekturforum Zürich, 2000 – 2013  
Mitglied Fachgruppe Stadtgestaltung Winterthur, 2006 – 2013  
Baukollegium Meilen, seit 2008  
Stadtbildkommission Bern, seit 2013

### 3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt, die Amtszeit von Herrn Prof. Neppi um zwei Jahre zu verlängern und Frau Prof. Dagmar Eisermann sowie Frau Dipl.-Ing. Lisa Ehrensperger für zwei Jahre in den Gestaltungsbeirat zu berufen.

### 4. Lösungsvarianten

Die Amtszeit von Herrn Prof. Neppi wird nicht verlängert. Es werden drei neue Mitglieder in den Gestaltungsbeirat berufen. Damit fiele alleine Herrn Adler die Aufgabe zu, die Kontinuität der Arbeit und das Wirken des Gestaltungsbeirats in die neue Berufungsperiode zu überführen. Die Verwaltung würde in diesem Fall unterstützend tätig werden, jedoch ist es insbesondere bei Hochbauprojekten, die zum zweiten Mal im Gestaltungsbeirat behandelt werden sollen, hilfreich, wenn die Kontinuität für die Bauherrschaft und das Architekturbüro durch einen im Gestaltungsbeirat erfahrenen Architekten hergestellt wird.

### 5. Finanzielle Auswirkung

Der Gestaltungsbeirat ist im Haushaltsjahr 2014 mit 20.000 € unter der HH.Stelle 1.6100.6012.000 veranschlagt.

### 6. Anlagen

keine

